

Rezept für eine geschmeidige Handsalbe



Anleitung: Naturkosmetik selbstgemacht

Cairn Tara Edelsteinkosmetik

Franca Bauer

2012

Rezept für eine geschmeidige Handsalbe



Calendula Handsalbe – für geschmeidige Hände nach der Gartenarbeit oder für zarte Hände nach Beanspruchungen. Eine Hand- und Hautsalbe für den alltäglichen Gebrauch. Rezept für 300 ml, entspricht 10 Tiegel a 30 ml

Vorbereitung:

Alle Zutaten holen

- Öle, Wachse
- Behälter zum Schmelzen
- Waage, Holzlöffel, Küchenrolle bereitlegen
- mit Zeitungspapier den Tisch abdecken
- Döschen bzw. Tiegel zum Befüllen (Größe 30 ml) raussuchen
- seitlich beschriften
- Rezept bereitlegen

Herstellung

- Rezept als Ganzes einmal gründlich lesen!
- Öl, Wachs im Glasbehälter abwiegen!
- Den Glasbehälter im Wasserbad langsam erhitzen, gelegentlich umrühren.
- Den Glasbehälter niemals unbewacht auf dem Herd stehen lassen!
- Wenn es eine einheitliche Masse geworden ist, vom Herd nehmen: Achtung heiß! Topflappen zum Anfassen benutzen!
- Dann die ätherischen Öle hinzufügen, rühren und in die Crèmedosen bzw. Glastiegel abfüllen
- Vorsichtig, nicht zu voll machen! Das Schmelzgefäß gründlich leeren, eventuell noch einmal erwärmen, wenn die Masse zu schnell abgekühlt.

Aufräumen

- Alles wieder an seinen Platz zurückbringen, notwendiges säubern!
- Döschen zuschrauben. Vorsichtig zur Seite stellen und auskühlen lassen!

Rezept für eine geschmeidige Handsalbe



Rezept

- 50 g Bienenwachs
- 180 g Heilpflanzenauszug von Calendula und Lavendel auf Basis von Sonnenblumen- und Jojobaöl
- 40 g Aprikosenkernöl
- 20 g Ghee
- 10 g Kakaobutter
- 20 g Sheabutter

Zutaten durchwärmen bis sie flüssig sind! Danach hinzufügen und einrühren:

- 10 Tropfen Calendula - Tinktur
- 10 Tropfen Echinacea – Tinktur

Ätherische Öle

- Lavendel 20 Tropfen
- Orange süß 20 Tropfen
- Immortelle 5 Tropfen

& die Mitwirkenden:

Bienenwachs: Die Inhaltsstoffe von Bienenwachs sind wertvollste Gemische aus Estern, langkettigen [Alkoholen](#) und [Säuren](#). Ebenso enthalten sind verschiedene Mineralstoffe und Vitamin A. Bienenwachs ist somit hautpflegend, hautschützend, antibiotisch und hautfreundlich.

Sonnenblumenöl: Der hohe Vitamin E-Gehalt wirkt abwehrstärkend und allergiehemmend. Sonnenblumenöl enthält zudem ausgesprochen hohe Anteile an essentiellen, (hoch) ungesättigten Fettsäuren und reichlich Lecithin (bis zu einem Prozent). Das Öl wirkt stoffwechselanregend und cholesterinsenkend.

Jojobaöl: Es schützt die Haut, glättet sie, hält sie geschmeidig und verhindert eine Austrocknung. Es zieht sehr gut ein und hinterlässt einen ganz feinen wachsigem Film, macht die Haut samtweich, entfernt abgestorbene Hautzellen und beschleunigt den Aufbau der Haut. Jojobaöl entzieht den auf der Haut ansässigen Keimen, Mikroorganismen und Pilzen die Lebensgrundlage, da es von deren Stoffwechsel nicht verarbeitet werden kann. Dieser Vorteil macht es bei trockener-schuppiger Haut, bei entzündeten Hautstellen, Akne, Ekzemen, Schuppenflechte, und unreiner Haut zu einem bevorzugten Pflegeöl.

Aprikosenkernöl: zieht schnell in die Haut ein und macht die Haut weich, geschmeidig und glänzend. Dabei verströmt es einen wunderbaren Marzipanduft. Es ist besonders gut geeignet für die trockene, reife, anspruchsvolle Haut, da es hilft, die Feuchtigkeit zu speichern und den Hautstoffwechsel zu aktivieren.

Rezept für eine geschmeidige Handsalbe



Kakaobutter gibt dem Produkt nicht nur Festigkeit, sondern pflegt gleichzeitig die Haut und macht sie zart, weich, geschmeidig und ist auch bei trockener, strapazierter Haut gut verwendbar. Kakaobutter ist dem menschlichen Hautfett sehr ähnlich und kann dadurch mit ihren Fettsäuren kleine Risse in der Haut kitten, die durch Austrocknung der Hornschicht entstehen. Doch Kakaobutter gibt der Haut auch Hilfe zur Selbsthilfe. So haben Wissenschaftler entdeckt, dass der Inhaltsstoff Theobromin ein Enzym in der Haut aktiviert, welches es ihr ermöglicht, wieder von Innen heraus ausreichend Fett zu produzieren. Es ist sehr gut verträglich auch bei empfindlicher, trockener und gereizter Haut und erhöht spürbar die Elastizität der Haut.

Sheabutter wird in Afrika zur Hautpflege, bei Rheuma sowie Muskel- und Gelenkschmerzen angewendet. Sie wirkt rückfettend, feuchtigkeitsregulierend und ist auch bei empfindlicher Haut verträglich. Sie besitzt glättende, nährnde und schützende Eigenschaften und entspannt die gereizte oder empfindsame Haut auch nach starker Beanspruchung von Händen z.B. durch chemische Stoffe oder Gartenarbeiten.

Calendula Ringelblume ist reich an Karotin, Saponinen und Bitterstoffen, deshalb hemmt es Pilzwachstum und Entzündungen, diese Heilpflanze ist ein wohltuender Begleiter für die angegriffene Haut. Sie lindert Entzündungsprozesse und fördert die Bildung von neuem Gewebe. Gleichzeitig hilft sie ihr bei der Regeneration und ist besonders wertvoll für die Widerstandsfähigkeit der Haut.

Echinacea wird äußerlich zur Behandlung von Verletzungen und Hautentzündungen angewendet. Ihre immunstimulierenden Eigenschaften tragen zur Aktivität der antimikrobiellen und entzündungshemmenden Wirkung bei.

Lavendel hat einen blumigen, lieblichen Duft. Es ist eine Seelenpflanze, die gerne eingesetzt wird bei Gefühlsschwankungen, Traurigkeit, Ärger oder Sorgen. Sie wirkt beseelend, entspannend, ausgleichend und wundheilend.

Orange duftet wärmend, lieblich - süß und verbreitet einen wohltuenden und angenehmen Geruch. Stimmt ausgeglichen und erfrischend zugleich. Sie ist stärkend, kräftigend, entspannend bei Unruhe und Stress, aufmunternd bei Sorgen und Traurigkeit.

Immortelle, die Strohblume, hat einen würzigen, kräftigen Duft. Sie wirkt hautreinigend, entkrampfend, lymphflussanregend. Sie vermittelt Wärme und Geborgenheit und wirkt erdend.

Neugier, Fragen, Ausprobieren?
Ein Kontaktformular finden Sie auf meiner Webseite:
www.CairnTara.de/kontakt

bis dann!